

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) & Nachhaltigkeit

Agenda 2030 & Nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 ist ein internationaler Aktionsplan der Vereinten Nationen für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung der Weltgemeinschaft. Sie wurde 2016 verabschiedet. Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben sich bereit erklärt, das übergeordnete Ziel nachhaltiger Entwicklung auf nationaler Ebene zu verfolgen. Jedes Land hat nachhaltige Entwicklung in nationalen Handlungsstrategien festgehalten.

In der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie von 2025 ist diese Definition von Nachhaltigkeit zu finden.

„Eine nachhaltige Politik wird gleichermaßen den Bedürfnissen der heutigen sowie künftigen Generationen gerecht – in Deutschland sowie in allen Teilen der Welt – und ermöglicht ihnen ein Leben in voller Entfaltung ihrer Würde.

Nachhaltigkeit erhöht die Resilienz gegenüber Krisen, d. h. die Widerstandsfähigkeit der System- und Infrastrukturen gegenüber Pandemien, Klimawandel und den vielen anderen Herausforderungen, vor denen wir stehen. [...] Durch gestärkte Resilienz kann das Entstehen neuer Krisen verhindert oder ihre Bewältigung unterstützt werden.“

Aufbauend auf diesem Verständnis ergeben sich die folgenden 5 Dimensionen der Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit

Gelungene nachhaltige Entwicklung muss **wirtschaftlich** leistungsfähig, **sozial** ausgewogen und **ökologisch** verträglich sein.

Dies gilt für heutige und zukünftige **Generationen** (inter und intra generational) in Deutschland und weltweit (**global**).

Die absoluten äußeren Leitplanken sind dabei planetare Belastungsgrenzen und ein Leben in Würde für alle (d.h. ohne Armut und Hunger, bei gleichen Chancen zur vollen Entfaltung des eigenen Potenzials).

Sustainable Development Goals (SDGs)

Um gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung voranzubringen, formuliert die Agenda 2030 unter anderem die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Sie konkretisieren die Pfade und Handlungsfelder, in denen Wandel vorangetrieben werden soll.



Abbildung 1 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Bundesregierung)

Die 17 SDGs können in die folgenden Dimensionen eingeteilt werden:

- **Ökonomie:** Versorgung, Beschäftigung, Einkommen
- **Soziales:** soziale Sicherheit, Gesundheit, Gleichstellung
- **Ökologie:** Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen



Abbildung 2 Ziele für nachhaltige Entwicklung (vgl. MDPI)

Der Zusammenhang zwischen SDGs und BNE

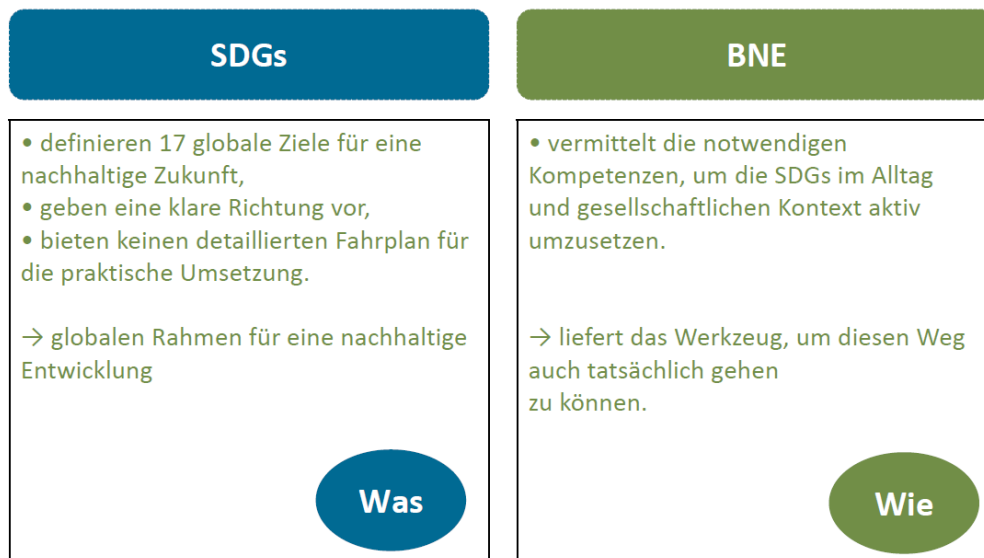


Abbildung 3 vgl. Präsentation Koordinierungsstelle BNE in der non-formalen Erwachsenenbildung am 24.6.2025

BNE-Verständnis des Projekts „Zukunft lernen!“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) befähigt und motiviert Menschen, so zu **denken und zu handeln**, dass die **Welt** jetzt und in Zukunft **lebenswert bleibt**.

Sie vermittelt, wie das **eigene Handeln** die Welt **beeinflusst**, welche Rahmenbedingungen zugrunde liegen und wie man verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen treffen kann.

Menschen lernen, ihre **Sichtweise und Gefühle zu reflektieren**, um **aktiv** an einer lebenswerten Zukunft **mitzuwirken**.

Das Projekt versucht zudem, (mit Blick auf psychologische Erkenntnisse) auch **praktische Hilfen** zu bieten und **Handlungshemmnisse abzubauen**.

BNE, Umweltbildung und Globales Lernen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Führt Aspekte der Umweltbildung und des Globalen Lernens zusammen.
- Ziele: Engagement für nachhaltige Entwicklung, veränderte Konsum- & Verhaltensmuster sowie ein verändertes Gerechtigkeitsempfinden & Umweltbewusstsein. Menschen mit Gestaltungskompetenz ausstatten.

Umweltbildung

- Beschäftigt sich mit den Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt & daraus resultierenden Probleme.
- Ziel: Vermittlung verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen & Umwelt.

Globales Lernen

- Versteht sich als pädagogische Antwort auf die Anforderungen, denen wir uns durch die Globalisierung aller Lebensprozesse stellen müssen.
- Ausgangspunkt war die Erkenntnis, dass Entwicklung keine alleinige Aufgabe der so genannten „Entwicklungsländer“ beziehungsweise des Globalen Südens ist. Vielmehr muss sich auch die Lebensweise in den Industrienationen des Globalen Nordens ändern, um nachhaltig und zukunftsfähig zu sein. → Lernprozesse sind weltweit notwendig.
- Globales Lernen befähigt Menschen dazu kritisch über die Welt und ihren Platz in ihr nachzudenken und ihre Augen, Herzen & Geist für die Realität der Welt auf lokaler & globaler Ebene zu öffnen.
- Ziel: Gemeinsame Wege zu finden, um unsere Welt lebenswert zu erhalten: sozial gerechte Welt, Klimagerechtigkeit, Frieden, Solidarität, Gleichheit & Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit und internationale Verständigung, Achtung der Menschenrechte, Diversität, Inklusive, Leben für Alle - Jetzt und in Zukunft

Whole Institution Approach

Der Whole Institution Approach formuliert den Anspruch, Nachhaltigkeit als Entwicklungsziel auf allen Ebenen von Organisationen und Institutionen anzustreben und entsprechende Maßnahmen und Strukturen zu etablieren.

- ➔ wir lernen, wie wir leben, und leben, was wir lernen
- ➔ zentrale Bedeutung des Ansatzes im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

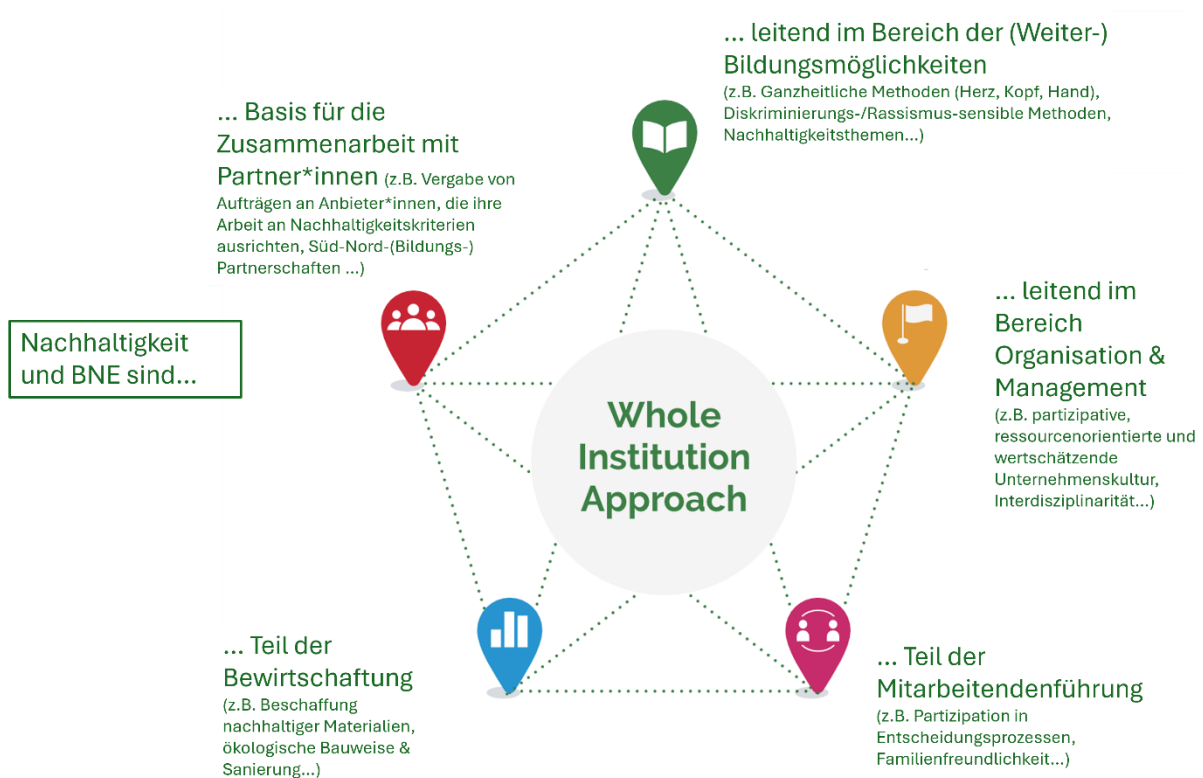


Abbildung 4 Handlungsfelder der Organisationsentwicklung im Rahmen des Whole Institution Approachs (vgl. [Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kommunen](#))